



München
und
Berlin,
Juni 1912.

Z Soeben erschien:

Astrid Gräfin Bethusy-Hac:
**Was ich in meiner
Kinderstube erlebte
und träumte.**

71 Seiten in 12^o.
Brosch. M 1.—, eleg. geb. M 1.80.

Ein Büchlein der Mutterliebe, die mit tausend Wurzelzweigen das Kindesherz durchgreift, und der Muttertraue, die dem kleinen Erdenglück seinen Anfang und seine Weihe gibt. Sorgende Liebe, nie erschöpfende Güte eines edlen Mutterherzens reden in diesem prächtigen, gedankenreichen Büchlein eine beredte, eindringliche, warmherzige Sprache.

Das Büchlein, hübsch ausgestattet, wird bei Müttern gebildeter Kreise dankbare und verständnisvolle Aufnahme finden; wir empfehlen es Ihrer freundlichen Beachtung und bitten, Bedarf gefälligst aufzugeben.

Hochachtungsvoll

**Allgemeine
Verlags-Gesellschaft.**

Hugo Starcke Verlag,
Uelzen i. Hannover.

Z Soeben erscheint in meinem Verlag:

Eine neue Wander-, Rad- und Automobilkarte der Lüneburger Heide und angrenzenden Gebiete, bearb. von Prof. W. Liebenow.

Massstab 1:300 000, Grösse 56×76 cm.

Ord. M 1.25 im gefalzten Taschenformat mit Umschlag, bar M —.75, à cond. M —.90, auf Leinen M 2.25 ord., M 1.35 bar.

Diese Karte umfasst die ganze Lüneburger Heide, den Elbelauf von Magdeburg bis Hamburg, sowie das Gebiet zwischen Hamburg und Hannover-Braunschweig.

Die Herren Kollegen bitte ich, sich für das neueste und klare Kartenwerk recht rege zu verwenden, dem Blatt mögl. einen guten Platz im Fenster einzuräumen, dann muss sie sich spielend verkaufen. Es kommen namentlich folgende Städte in Betracht: Hamburg — Hannover — Braunschweig — Harburg — Celle — Lüneburg — Salzwedel — Verden — Wunstorf — Nienburg — Berge-dorf — Gardelegen — Stendal — Burg — Havelberg — Wittenberge — Ludwigslust — Parchim — Lauenburg — Uelzen und die Heidestädte.



Verlag von S. Hirzel in Leipzig.

Z In den nächsten Tagen versende ich als neu und zur Fortsetzung:

Rudolf Meyer, Der sächsische Landtag von 1811. M 4.—

Alfred Hennig, Boden und Siedelungen im Königreich Sachsen.
Mit 4 Skizzen. M 5.—

Die beiden Schriften bilden das 2. und 3. Heft des III. Bandes der
Bibliothek der sächsischen Geschichte und Landeskunde,

für deren regelmässige Bezieher sie Ihnen zur Fortsetzung zugehen.

Ich bitte sich auch für den Einzelverkauf zu interessieren. Während das erste einen wertvollen Beitrag zur sächsischen Geschichte im Zeitalter Napoleons darstellt, kann das letztere auf grössere Beachtung in den Kreisen der Geographen, Kulturhistoriker, Volkswirtschaftler rechnen und auch dem deutschen Altertumsforscher und dem Prähistoriker manchen wichtigen Hinweis bieten.

Bei beabsichtigter Verwendung liefere ich gern in Kommission.

Leipzig, den 24. Juni 1912.

S. Hirzel.

Mit dem 1. Juli beginnt das IV. Quartal des II. Jahrganges von:

Der Har

**Illustrierte Monatschrift für das
gesamte katholische Geistesleben
der Gegenwart.**

Preis pro Quartal M 4.— ord., M 2.80 no.,
von 20 Expl. an M 2.65 no., von 40 Expl. an M 2.40 no.,
von 100 Expl. an M 2.40 no. und 104/100 Expl.

Inhalt des 10. (Juli-) Heftes:

Das Schweigen Christi. Roman von Anna Freiin von Krane. (7. Fortsetzung.)

Ein Monumentalwerk katholischer Wissenschaft. Von Domkapitular Dr. F. X. Kiefl.

Stilles Gedenken. — **Niemand gedenkt mehr mein!** Gedichte von Joseph Stibitz.

Die Schlacht an der Nibbischen Brücke. Von R. v. Landmann. (Mit Illustration.)

Wahrheit. Gedicht von Alois Roit CM.

Die erste gedruckte deutsche Bibel. Von Dr. Luzian Pfleger. (Mit Illustrationen.)

Jean Jacques Rousseau. (Zur 200jährigen Wiederkehr seines Geburtstages.) Von Dr. A. Baumann.

Das katholische Zeitungswesen in der Kulturkampfzeit. Von Dr. Klemens Löffler.

Erinnerung. Gedicht v. F. Schröng-hamer-Heimdal.

Lehrer Wolf und seine Schüler. Eine Novelle von Eduard Korrodi.

August Strindberg. Von Dr. Paul Lerch. (Mit Illustration.)

Mein Lied. Gedicht von Ludwig Rüdling.

Umbrische Reisegeschichten. Von S. Federer. (5. Fortsetzung.)

Da — Psalter der Liebe. Gedichte von Peter Dochnahl.

Im Kampfe gegen den Selbstmord. Von Dr. Hans Rost, Augsburg.

Schlesische Klöster. Von Fritz Wielert. (Mit Illustrationen.) Fortsetzung.

Hugo Wolf als Kritiker. Von Max Hermann.

Französische Kunstschau. Von Prof. Dr. Georges A. Tournoux.

Englische Kunstschau. Von Dr. S. Traugott Schorn.

Kunstschau in der Kunstwelt. Zeitschriften Kunstschau.

Ich Elslein, liebes Elslein. (Altes Volkslied.) Komponiert von Wilhelm Maude, Op. 37.

Es steht in meinem Garten. Gedicht von Hoffmann v. Fallersleben. Komponiert von Wilhelm Maude, Op. 37.

Mit 4 Kunstbeilagen.

Ich bitte auch für dieses Quartal um recht tätige Verwendung.

Friedrich Pustet Verlagsbuchhandlung, Regensburg.